

McClurg (1) et al Abstract

Beckenbodentraining bei MS und Harnwegsdysfunktion

Ziel

Das Ziel dieser doppelblinden randomisierten kontrollierten Studie (RCT) war es, festzustellen, ob Beckenbodentraining (PFMT) die Funktion der unteren Harnwege bei Menschen mit Multipler Sklerose (MS) verbessert.

Ergebnisse

Die Ergebnisse des RCT zeigten, dass eine Verbesserung der Stärke und Ausdauer dieser Muskeln möglich ist und eine signifikante Reduktion der Symptome nachgewiesen wurde. Ein neunwöchiges PFMT-Programm, das die Verwendung von Elektromyographie-Biofeedback beinhaltet, zeigte eine Verbesserung der Funktion der Beckenbodenmuskeln, eine Reduktion der mit der Dysfunktion der unteren Harnwege verbundenen Symptome und eine Steigerung der Lebensqualität bei Menschen mit MS.

Teilnehmer und Forscher

Siebenunddreißig Personen (11 Männer und 26 Frauen) mit einer eindeutigen Diagnose von MS wurden aus neurologischen Ambulanzen und MS-Organisationen in ganz Nordirland rekrutiert. Um für die Studie in Frage zu kommen, mussten die Teilnehmer eine MS-Diagnose mit stabiler Krankheit in den letzten drei Monaten, über 18 Jahre alt sein und sich unabhängig bewegen können.

Die leitenden Forscher waren Dr. Doreen McClurg, Nursing, Midwifery and Allied Health Professions Research Unit, Glasgow Caledonian University; Lowe-Strong, Health and Rehabilitation Sciences Research Unit, University of Ulster, Jordanstown; und R.G. Ashe, Obstetrics and Gynaecology Dept, Antrim Area Hospital, County Antrim, Nordirland.

Methoden

Die Teilnehmer erhielten individuelles PFMT kombiniert mit Elektromyographie (EMG)-Biofeedback für neun Wochen. Diese Personen dienten als Kontrollgruppe für die Auswirkungen der neuromuskulären elektrischen Stimulation bei Blasendysfunktion bei Menschen mit MS.

Die Interventionsperiode dauerte neun Wochen, mit wöchentlichen Klinikbesuchen der Teilnehmer und täglichen Beckenbodenübungen zu Hause. In Woche 1 wurde die Beckenbodenmuskelfunktion während einer vaginalen/anal Untersuchung beurteilt und nach der modifizierten Oxford-Skala bewertet. Das Biofeedback wurde auch mit einer Periform-Elektrode (weiblich) oder Anuform-Elektrode (männlich) (Neen Healthcare) und einem NeuroTrac ETS-Gerät (Verity Medical) durchgeführt.

Dieses Abstract ist zu finden unter:

<https://www.researchgate.net/publication/268376422>.